

Az. 014 - 04 Nr. 18 = FB 23

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises
Coburg
am Dienstag, den 01.12.2015 - 14:30 Uhr –
im Museum der Deutschen Spielzeugindustrie, Neustadt b. Coburg

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport: 13

Anwesend:

Vorsitzender

Landrat Michael Busch, 96237 Ebersdorf b. Coburg

aus der Fraktion der CSU/LV:

Herr Rainer Mattern, 96237 Ebersdorf b. Coburg
Herr Gerd Mücke, 96472 Rödentel
Herr Jürgen Petrautzki, 96465 Neustadt b. Coburg
Frau Elke Protzmann, 96465 Neustadt b. Coburg

aus der Fraktion der SPD:

Herr Kanat Akin, 96465 Neustadt b. Coburg
Frau Ute Florschütz, 96274 Itzgrund
Herr Martin Stingl, 96465 Neustadt b. Coburg
Herr Werner Thomas, 96274 Itzgrund

aus der Fraktion der FW

Frau Gisela Böhnel, 96472 Rödentel
Herr Hans-Joachim Lieb, 96472 Rödentel

von der FDP

Herr Peter Jacobi, 96487 Dörfles-Esbach

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Dagmar Escher, 96484 Meeder

Als Gäste:

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
5. Sonstige amtliche Mitteilungen
Berichterstatter zu TOP Ö 1 bis Ö 5: Vorsitzender
6. W-LAN an Schulen - Grundsatzentscheidung
Berichterstatter: Frau Keyser und Herr Aust
7. Richtlinie zur Finanzierung der IT-Ausstattung an den weiterführenden Schulen des Landkreises
Berichterstatter: Frau Keyser und Herr Aust
8. Sport - Förderung investiver Bereich und Sportabzeichenwettbewerb
Berichterstatterin: Frau Keyser
9. Alte Schäferei - Gerätemuseum des Coburger Landes - Jahresbericht
Berichterstatterinnen: Frau Keyser und Frau Berger
10. Organisation und Koordinierung von Bildungsangeboten für Flüchtlinge
Berichterstatterin: Frau Keyser
11. Anfragen

Zum öffentlichen Teil der Sitzung**Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport unter dem 23.11.2015 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden 11 Ausschussmitglieder anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

entfällt

Zu Ö 5 Sonstige amtliche Mitteilungen

Aus dem Fachbereich 23 - Bildung, Kultur und Sport - werden durch Frau Keyser Berichte und umgesetzte Anregungen verlesen:

Ehrenamtliche Sprachpaten

Das Sprachpaten-Projekt, in dem Ehrenamtliche Flüchtlingskinder in der Schule begleiten und unter Anweisung der Lehrkraft individuelle und persönliche Sprachanlässe schaffen, ist sehr gut angelaufen. Zur ersten Fortbildungsveranstaltung waren knapp 70 Interessierte im Landratsamt anwesend. Über 40 Ehrenamtliche haben bereits ihre Sprachpatentätigkeit aufgenommen. Das Projekt ist nun fast vollständig an den Verein MENTOR Lesespaß Coburg übergeben worden. Stadt und Landkreis Coburg stehen unterstützend jedoch weiterhin bis zum Ende der Kooperationszeit zur Seite.

Coburger Bildungskongress – Bildung verbindet

Im Umsetzungskonzept der Bildungsregion wie auch in der Förderrichtlinie Bildungsmonitoring sind Vernetzungstreffen mit den verschiedensten Bildungsakteuren und allen bildungsinteressierten Bürgern ein wichtiger Bestandteil. In einem ersten Planungsgespräch haben sich die Initiatoren der Bildungsregion – Staatliches Schulamt, Hochschule Coburg, Stadt und Landkreis Coburg – darauf verständigt, eine entsprechende Veranstaltung nicht zusätzlich zu bestehenden Netzwerktreffen in Konkurrenz zu stellen, sondern diese in einem mehrtägigen Kongress zusammenzuführen. Unter dem Dach Coburger Bil-

dungskongress (COBIKON) mit dem Motto „Bildung verbindet“ sollen somit der CoKo – Bildungstag, der Schulentwicklungstag, die Neulehrerveranstaltung und eventuell das Diversity-Treffen der Hochschule verbunden werden. Ein gemeinsames Herzstück der Veranstaltung ist eine Kontakt- und Informationsbörse über Bildungsmöglichkeiten in Coburg. Viele Kreative Ideen haben das erste Gespräch beflügelt, um der Veranstaltung eine große Attraktivität zu verleihen. So werden die nächsten Planungsgespräche zügig voranschreiten. Die COBIKON ist für November 2016 geplant.

Kultur- und Schulservice Coburg

Der Kultur- und Schulservice Coburg (KS:COB) hatte 2015 für seine Arbeit insgesamt 10.000,- € zur Verfügung. Die Mittel waren 2015 bereits am 19. November vollständig aufgebraucht. KS:COB erfährt in den Schulen und Kindertageseinrichtungen im Landkreis eine immer höhere Akzeptanz und Bekanntheit.

2015 konnten mit Unterstützung durch KS:COB mehr Projekte mit einem deutlich höheren finanziellen Volumen umgesetzt werden:

Art	2015	2014	Steigerung
Budget	10.000,00 €	9.000,00 €	1.000,00 €
Wert geförderte Projekte	35.732,38 €	25.174,16 €	10.558,22 €
Kinder	3956	3636	320
Anträge	65	56	9

Besonders für regionale und nachhaltige Projekte wurden 2015 Fördermittel beantragt. So führt die Mittelschule Untersiemau eine Theater AG mit Förderung durch KS:COB durch und die Grundschule Mönchröden einen Kulturaktionstag im Glasmuseum/Schloss Rosenau. Das Ziel von KS:COB, regionale Kulturanbieter mit den Schulen und Kindertageseinrichtungen zu vernetzen, wird immer besser umgesetzt, erfordert hierfür jedoch ständigen Einsatz.

Aufgrund der rundum positiven Entwicklung beabsichtigt die Verwaltung 2016 einen um 1.000,-- € auf 11.000,-- € angehobenen Haushaltsansatz für KS:COB zu beantragen.

Projekt auf Anregung des KR Jacobi zwischen Mittelschulen und Theater

Auf Anregung von KR Jacobi in der vorletzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport hat sich Herr Holland mit der Theaterpädagogin des Landestheaters Coburg, Frau Pauer, in Verbindung gesetzt. Es wurde vereinbart, dass speziell an den Mittelschulen im Landkreis für so genannte „Produktionsklassen“ geworben werden sollte.

Beschreibung

Eine Produktionsklasse begleitet 6 Wochen lang eine Produktion des Landestheaters Coburg und erhält exklusive Einblicke in den Alltag am Theater. Ob Musiktheater, Ballett oder Schauspiel, die große Maschine Theater möchte erkundet und entdeckt werden. Neben den Darstellern auf der Bühne sind mindestens doppelt so viele hinter der Bühne beschäftigt.

Ablaufhinweise

Eine Produktionsklasse nimmt an der Konzeptionsprobe teil, die den Beginn der 6-wöchigen Probenphase markiert. Danach folgen zwei Probenbesuche, ein Workshop und ein Vorstellungsbesuch. Das Angebot kann individuell auf die zur Verfügung stehende Zeit zugeschnitten werden.

Die Bewerbung dieser Möglichkeit soll im Jahr 2016 beginnen.

44. Kreisschwimmfest vom 21.11.2015

Es wurde von den Schulen vorab 253 Schülerinnen und Schüler sowie 29 Staffeln gemeldet.

Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 01.12.2015

An den Start gingen insgesamt **208** Schülerinnen und Schüler sowie **30** Staffeln aus **17** Schulen.

Im Einzellauf waren Teilnehmer von Geburtsjahr 1999 bis 2009 vertreten.

Die Staffeln teilten sich in 1. – 4. Klasse, 5. – 6. Klasse und 7. – 9. Klasse auf.

Die Begrüßung erfolgte um 08.00 Uhr durch Landrat Michael Busch; die Siegerehrungen führte die zweite Bürgermeisterin der Stadt Neustadt, Frau Elke Protzmann, durch.

Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Stadtwerke Neustadt, Leichtathletikverein Neustadt b. Coburg (LAV) und Wasserwacht.

Die Schulen mit den meisten Teilnehmern, ermittelt im Verhältnis zu den Gesamtschülerzahlen der jeweiligen Schule (gem. Empfehlung aus diesem Gremium), die bei der nächsten Gelegenheit im Landratsamt geehrt werden (nächster Sportdialog):

1. Grundschule „An der Heubischer Straße“ in Neustadt b. Coburg 46 Schülerinnen und Schüler
2. Grundschule Weidhausen 20 Schülerinnen und Schüler
3. Grundschule Wildenheid-Haarbrücken in Neustadt b. Coburg 37 Schülerinnen und Schüler

Zu Ö 6 W-LAN an Schulen - Grundsatzentscheidung

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in Zusammenhang mit der Erstellung der IT-Richtlinie zur Finanzierung der IT-Ausstattung (investiver Bereich) an den weiterführenden Schulen des Landkreises Coburg von den von ihr betreuten Schulen Konzepte für die kommenden fünf Jahre zur Nutzung von IT-Technik erstellen lassen. Aus diesen Konzepten ergibt sich, dass die Schulen in verschiedenen Bereichen und in unterschiedlichem Umfang den Einsatz von W-LAN Technik wünschen.

Pädagogisch wird dies wie folgt begründet:

„Zu Beginn des EDV-Zeitalters an Schulen erfolgte der Computer-Einsatz vorwiegend im naturwissenschaftlichen Unterricht oder im Fachbereich Informatik. Dazu wurden spezielle Computerräume eingerichtet und ausgewählte Fachräume ausgestattet. Die Festverkabelung **LAN** war der Standard.

In den letzten Jahren hat sich die Situation stark verändert. Immer mehr Fachschaften von den Sprachen über Geografie & Wirtschaft bis hin zu Kreativfächern wie Kunst & Musik setzen auf Internetrecherchen und mediales Gestalten im Sinne eines modernen, Schüler aktivierenden Unterrichts.

Das Problem besteht aktuell in der Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten. Die traditionellen EDV Kabinette erlauben auf Grund der fest verbauten Hardware wünschenswerte Projekt- und Gruppenarbeit nur sehr eingeschränkt. Der Ausweg besteht darin, EDV-Technik in die Klassenzimmer zu holen, ohne diese mit großem finanziellem Aufwand zu Computerräumen umzubauen. In diesem Zusammenhang kommt der **W-LAN** Technik große Bedeutung zu. Mit Hilfe von Tablet-PCs erlaubt sie von jedem Platz aus den Zugang ins Internet oder bei Bedarf auch auf ein interaktives Tafelsystem.

Mit Blick in die Zukunft wird die **W-LAN** Abdeckung an Schulen unverzichtbar werden. Gründe dafür sind die immer weiter fortschreitende Digitalisierung des Unterrichts sowie die bevorstehende Einführung digitaler Schulbücher. Auch die Verbreitung von Mobilgeräten in Schülerhand wird zunehmen.

Die Schnittstelle zum Schulnetz ist aus heutiger Sicht nur über **W-LAN** realisierbar. Damit wird allerdings die bestehende **LAN** Verkabelung nicht überflüssig. Sie dient weiterhin zur Aufnahme und Verteilung der Datenströme in Schul- und Verwaltungsnetzen. Nur die Anbindung von mobilen Endgeräten erfolgt über **W-LAN**."

Der Umweltausschuss hatte in seiner Sitzung vom 02.04.2009 zur Nutzung von W-LAN Technik in **Bezug auf Telekommunikationstechnik** in seinen Liegenschaften einen Beschluss mit folgendem Wortlaut gefasst: „In allen Schulen und Verwaltungsgebäuden, die sich in Trägerschaft des Landkreises befinden, wird die Telekommunikationstechnik in Bezug auf die geringste mögliche Strahlenbelastung unter Abwägung der vorhandenen Rahmenbedingungen und der jeweiligen technischen Möglichkeiten bis zum Jahr 2014 optimiert. Dies bedeutet jedoch insbesondere unterhalb der bestehenden Grenzwerte keinen generellen Verzicht auf drahtlose Übertragungstechnik wie DECT und WLAN; wobei WLAN zu bevorzugen ist.“

Nun geht es darum, die Nutzung nicht nur für den Bereich Telekommunikationstechnik zu ermöglichen, sondern auf einen Einsatz in verschiedenen Nutzungsbereichen an Schulen auszudehnen. Voraussetzung wäre, dass das Schulforum der Schule dem Einsatz von WLAN-Technik zugestimmt und die Bereiche der Nutzung festgelegt hat. Die Umsetzung in technischer Sicht erfolgt im Rahmen der IT-Richtlinie zur Finanzierung der IT-Ausstattung (investiver Bereich) an den weiterführenden Schulen des Landkreises Coburg.

aus der Beratung:

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt dem Einsatz von WLAN-Technik an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Coburg grundsätzlich zu. Für die tatsächliche Umsetzung insbesondere auch in Bezug auf Raum und Zweck der Nutzung ist die Zustimmung des Schulforums erforderlich.

mehrheitlich beschlossen

Für: 12 Gegen: 1

Zu Ö 7 Richtlinie zur Finanzierung der IT-Ausstattung an den weiterführenden Schulen des Landkreises

Sachverhalt:

Die Förderung der Bildungsmöglichkeiten für seine Menschen sowie der Bildungsgerechtigkeit ist dem Landkreis ein wesentliches Anliegen. Hierfür investiert er unter anderem nach wie vor erhebliche finanzielle Mittel sowohl in den Bau als auch in die Ausstattung der Schulen.

Die Bedeutung des Einsatzes von IT-Technik im Unterricht wächst beständig. Als Träger seiner weiterführenden Schulen und seiner beiden Berufsfachschulen ist der Landkreis für den Sachaufwand und damit für die Investitionen in Hard- und Software zuständig. Für den künftigen Ausbau der IT-Technik in den Schulen beauftragte der Ausschuss in seiner Sitzung vom 25.06.2015 eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung einer künftigen Regelung zur IT-Ausstattung der Schulen in Trägerschaft des Landkreises. Ziel dieser Regelungen sollte es sein, eine homogene Struktur in der Ausstattung in Einklang zu bringen

Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 01.12.2015

mit den unterschiedlichen Anforderungen, die sich aus den pädagogischen Konzepten der Schulen ergeben. Insgesamt soll die Ausstattung für den Landkreis finanzierbar sein.

Die IT-Richtlinie liegt nun vor. Die Schulleiter der Schulen in Trägerschaft des Landkreises tragen den Inhalt mit.

aus der Beratung:

Die IT-Richtlinie wird der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt den Regelungen, die in der vorgelegten Richtlinie zur Finanzierung der IT-Ausstattung (investiver Bereich) an den weiterführenden Schulen des Landkreises Coburg getroffen werden, zu. Für diesen Bereich wird für jede Schule ein Fünfjahresbudget festgesetzt. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind in den kommenden Haushalten einzuplanen.

mehrheitlich beschlossen

Für: 12 Gegen: 1

Zu Ö 8 Sport - Förderung investiver Bereich und Sportabzeichenwettbewerb

Sachverhalt:

1. Zuschuss zu Investitionsvorhaben von Vereinen – neue Anträge / aktueller Stand

Der Landkreis Coburg unterstützte Investitionsmaßnahmen der Vereine mit einem Zuschuss. Hierfür standen bis zum Jahr 2014 jährlich 30.000 € zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr (HHJ.) 2015 wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung für den investiven Bereich und somit für die Umsetzung der Sportförderrichtlinie des Landkreises Coburg keine Haushaltsmittel mehr eingestellt. Auch für das Haushaltsjahr 2016 wird kein Ansatz vorgesehen.

Vier Vereine haben im Jahr 2015 Zuschussanträge eingereicht. Aufgrund fehlender Mittel sind die Anträge abzulehnen. Die Vereine können mit keiner finanziellen Zuschussung rechnen.

Der aktuelle Stand der Anträge im investiven Bereich der Sportförderung kann der Anlage entnommen werden.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden verschieden Anträge aus den Vorjahren abgeschlossen. Noch ausstehende Fertigstellungsanträge werden aus Haushaltsresten finanziert.

2. Sportabzeichen-Wettbewerb 2014 und 2015

Nachdem sich die Mitglieder des Sportdialoges im Januar 2015 einstimmig gegen die Durchführung des Sportabzeichen-Wettbewerbs ausgesprochen haben, wurde dieser Wettbewerb für die Jahre 2014 und 2015 nicht mehr durchgeführt. Die von der Sparkasse Coburg-Lichtenfels zur Verfügung gestellte Spende, soll nach Vorgabe des Sportdialogs für andere Sportveranstaltungen im Landkreis Coburg eingesetzt werden. Durch den Unfall und des Tod des Sportbeauftragten fand kein weiterer Sportdialog statt, in dem eine Festlegung zur Spendennutzung getroffen wurde. Sobald ein neuer Sportbeauftragter benannt ist, wird gemeinsam mit ihm, dem FB 23, der Arbeitsgemeinschaft Sport in Schule und Verein sowie dem Sportdialog eine sinnvolle Umsetzung verwirklicht werden.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

Zu Ö 9 Alte Schäferei - Gerätemuseum des Coburger Landes - Jahresbericht

Sachverhalt:

Für die Alte Schäferei – Gerätemuseum des Coburger Landes, Ahorn wurde ein Entwicklungskonzept und zu dessen Umsetzung ein Stufenplan erstellt. Nach Vorberatung im Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport und auf dessen Empfehlung hin entschied der Kreistag in seiner Sitzung am 24.07.2014 zur dauerhaften Bestandssicherung des Museums, die Verwaltung mit Verhandlungen zur Gründung eines Zweckverbandes zu beauftragen.

Die Zweckverbandssatzung wurde in der Sitzung des Kreistages vom 30.10.2014 beschlossen.

Hierbei wurde auch festgelegt, dass dem Kreistag jährlich ein Bericht zur Entwicklung des Museums zu geben ist. Insbesondere ist der Kreistag über den aktuellen Stand der Entsammlung zu informieren.

Der Landkreis stellte dem Zweckverband für den Betrieb des Museums im Jahr 2015 ein Budget in Höhe von 156.702 € zur Verfügung.

Bereits am 05.12.2014 wurde der Zweckverband, bestehend aus dem Landkreis Coburg, der Gemeinde Ahorn und dem Förderverein Gerätemuseum des Coburger Landes e. V. mit überregionalem Schäfereiarchiv, gegründet. Mit der Geschäftsleitung wurde Frau Martina Berger beauftragt. Sie wird in der Sitzung über die Entwicklungen des Museums berichten.

aus der Beratung:

Der Vorsitzende unterrichtet die Mitglieder, dass der bisherige Leiter des Museums bis zum Eintritt in die Altersrente dauerhaft berufsunfähig verrentet sei.

Der Jahresbericht von der Geschäftsführerin, Frau Berger, wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Seit Gründung des Zweckverbandes werde im Bereich der Museumspädagogik eine Buchungsstatistik geführt. Hierbei erwähnt die Geschäftsführerin, dass im Bereich Museumspädagogik nahezu kostendeckend gearbeitet werde. Das Gesamtdefizit für alle Angebote seit Einführung der Statistik beläuft sich auf nur 500 €.

Auf die Nachfrage bezüglich der Vergleichszahlen mit anderen Museen äußert Frau Berger, dass das Museum oberfrankenweit sehr gut dastehe und das pädagogische Angebot gut ausgebaut sei. Diese Aussage sei auch adäquat mit dem Bezirk Oberfranken.

Der am 17. Mai stattgefundenen Museumstag werde künftig wegfallen, dafür sei eine Beteiligung an der regionalen Museumsnacht vorgesehen.

Neu im Jahr 2016 werde ein „Schlenkermarkt“ zu Maria Lichtmess arrangiert.

Auf die Nachfrage von Kreisrätin Protzmann, wie die Vertragslaufzeiten der Depots seien, weist Frau Berger auf eine Beantwortung in der nicht öffentlichen Sitzung hin.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

Zu Ö 10 Organisation und Koordinierung von Bildungsangeboten für Flüchtlinge

Sachverhalt:

Für die in der Region ankommenden Flüchtlinge ist Sprach- aber auch Aus- und Weiterbildung ein wichtiges Element zur Integration und zur Möglichkeit, das eigene Leben selbständig zu führen und zu finanzieren.

Derzeit werden über den Bereich der Bildungsregion die Angebote und die Voraussetzung zur Nutzung erfasst um festzustellen, für welche Gruppen es zusätzlichen Bedarf an Bildungsangeboten gibt. Mit Industrie und Handwerk wurde Kontakt aufgenommen, um deren Anforderungen aber auch Möglichkeiten zur Unterstützung zu erfahren. Bei den ständig wechselnden Angeboten und Finanzierungen bedeutet es einen großen Aufwand, einen Überblick über die Bildungsmöglichkeiten zu erhalten. Dieser wäre darüber hinaus allen Beteiligten nutzbar zu machen.

Die Asylberatungsstelle der Caritas, die MitarbeiterInnen der Verwaltungen des Kreises aber auch der Kommunen vor Ort, Bildungsträger und Ehrenamtliche versuchen, Bildungsangebote und Menschen, die diese nutzen können, zueinander zu bringen. Dies bedeutet ebenfalls für alle Beteiligten einen erheblichen Zeitaufwand.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung möchte nun die Kommunen bei der Organisation und Koordinierung von Bildungsangeboten für Flüchtlinge unterstützen. Veröffentlicht wurde hierzu folgender Text:

„Zur Organisation und Koordinierung von Bildungsangeboten für Flüchtlinge werden wir allen rund 400 Kreisen oder kreisfreien Städten mit Beginn 2016 ermöglichen, einen Koordinator zu finanzieren. Voraussetzung ist dabei, dass diese Koordinierungsstelle in ein breiteres Verständnis von Bildungsmanagement vor Ort eingebunden wird. Zugleich werden die Kommunen durch die "Transferinitiative kommunales Bildungsmanagement" unterstützt, um erfolgreiche kommunale Modelle rasch in die Breite zu tragen. Kooperationspartner sind die Kommunen, Transferagenturen und Stiftungen.“

Die Richtlinie für eine Bewerbung ist noch für Dezember 2015 angekündigt. Derzeit wird von einer Vollfinanzierung der Stelle gesprochen.

Auf politischer Ebene wird zeitgleich versucht, die Finanzierung dieser Koordinierungsstelle nicht von einer Bewerbung abhängig zu machen. Ob dies gelingt ist allerdings offen.

Der Landkreis Coburg hat beim Bundesministerium für Bildung und Forschung einen Antrag im Rahmen von „Bildung integriert“ gestellt und erfüllt damit vermutlich die Voraussetzung dass „die Koordinierungsstelle in ein breiteres Verständnis von Bildungsmanagement vor Ort eingebunden wird“.

Aus der Sicht der Verwaltung wird eine Stelle zur Organisation und Koordinierung der Bildungsangebote dringend benötigt. Diese Arbeit ist neben den weiteren Aufgaben nicht zusätzlich leistbar. Derzeit sollte jede Ressource genutzt werden, die die Arbeit der Ehrenamtlichen und hauptamtlich Tätigen im Bereich der Flüchtlingsarbeit unterstützt.

Beschluss:

Für den Fall, dass der Landkreis Coburg die Voraussetzungen für die Förderung einer Koordinierungsstelle für Bildungsangebote für Flüchtlinge durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung erfüllt, wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zu schreiben und einen Antrag zu stellen.

Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 01.12.2015

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Personalkosten für diese Stelle zu 100 % gefördert werden.

einstimmig

Für: 13 Gegen: 0

Zu Ö 11 Anfragen

entfällt

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:14 Uhr.

Coburg, 24.02.2016

Vorsitzender

Schriftführerin

Michael Busch
Vorsitzender

Kerstin Reinmüller
Verwaltungsangestellte